

# Zusammenfassung Beschlussfassungen der Energiegenossenschaft Mechow eG

## **Gründungsversammlung am 21.07.2009**

Ziel: Erzeugung und Verteilung regenerativer Energie zur Heizkostensenkung beteiligter Haushalte

Ausführung: Grundversorgung mit Biogasabwärme und Abdeckung des Restbedarfes über eine Hackschnitzelheizung. Die Verteilung erfolgt über ein neues Fernwärmenetz.

### **Wahlen:**

In den Vorstand: Uwe Janssen, Gert Schardey und Klaus Einfeld

In den Aufsichtsrat: Hans Georg Janssen (1. Vor.), Michael Zander (2. Vors.), Tomas Lüdecke, Babara Diesner, Jürgen Diesner, Bernd Borawski

### **Beschlüsse:**

Beschluss über die Annahme, Unterzeichnung der Satzung durch die Gründungsmitglieder

## **1. Vorstandssitzung 05.08.2009**

Der Aufsichtsrat wurde als Beobachter mit eingeladen. Es wurde über die Angebote der Ausschreibungen für ein Planungsbüro beraten

### **Beschlüsse:**

Die beiden günstigsten Planungsbüros sollen aufgefordert werden, ihre Angebote nach Vorlagen des Vorstandes anzugleichen um vergleichbar zu sein.

## **2. Vorstandssitzung 10.08.09**

**Beschluss:** Der Maschinenring S-H erhält den Auftrag der Planungs- und Bauüberwachungsleistung entsprechend des Angebotes vom 07.08.09. Es soll ein Zeitplan über das Bauvorhaben erstellt werden. Uwe Janssen gibt das vom Vorstand unterzeichnete Angebot an den Maschinenring zurück und leitet weitere Maßnahmen ein. Siebert & Partner wird eine mündliche Absage gemacht.

### **3. Vorstandssitzung 28.10.09**

Es liegen Planungsunterlagen des MEP sowie Angebote ausführender Firmen vor. Leider haben sich nur drei Firmen an der Ausschreibung beteiligt, die weit über den Kosten der ersten Planung liegen.

#### **Beschlüsse:**

Der MEP soll Einsparungen im Bereich der Fernwärmeleitungen überprüfen. Uwe Janssen wird zusätzlich mit örtlichen Tiefbaufirmen verhandeln.

Es wurden die zukünftigen Lieferverträge angesprochen, die mit Hilfe eines Rechtsanwaltes zur Rechtssicherheit ausgearbeitet werden sollen. Herr Schardey nimmt sich dieser an.

Das Wärmekonzept des MEP und die Kosten sowie die Lieferverträge sollen noch einmal mit dem Aufsichtsrat besprochen werden und anschließend auf der Mitgliederversammlung vorgestellt werden. Ziel die Wärmelieferung im neuen Jahr zu realisieren.

### **Mitgliederversammlung am 19.12.2009 \*\*\***

Es liegen die von der Bank kurzfristig als Sicherheit geforderten Lieferverträge vor. Ebenso wurde eine neue Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Einbezug der neuen Rahmenbedingungen vorgestellt.

#### **Beschlüsse:**

Der Vorstand soll jetzt intensive Gespräche mit der Bank weiterführen und die Fördermittel aufgrund der vorliegenden Angebote beantragen.

Bis zur Bewilligung der Förderung und der damit verbundenen Auftragsvergabe, sollen unter Berücksichtigung der sicheren Energieversorgung weitere Möglichkeiten der Einsparungen genutzt werden.

Die Lieferverträge zwischen der Genossenschaft und den Abnehmern werden nach Prüfung schnellstmöglich unterzeichnet zurückgegeben

### **Vorstandssitzung am 25.03.10 unter Einbezug des Aufsichtsrates \*\*\***

Es wurde noch kein Förderantrag bei der KfW Bank gestellt. Die Raiffeisenbank Ratzeburg „mauert“ und ist von der „Nulleigenkapital Forderung“ zwischenzeitlich bei 100 % Bürgschaft angekommen.

Es wurden die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates über den aktuellen Verlauf der Verhandlungen informiert, um den gleichen Wissenstand zu haben.

**Beschluss:** Es soll versucht werden, die Bürgschaften aufzubringen und den Liefervertrag an den Bankforderungen anzupassen.

### **Vorstandssitzung am 11.06.10 unter Einbezug des Aufsichtsrates \*\*\***

Die Verhandlungen mit der Raiba RZ hatten keine Erfolge. Selbst die angekündigten Bürgschaften reichten nicht mehr. Verhandlungen mit anderen Banken waren unter unseren Rahmenbedingungen ebenfalls nicht erfolgreich.

**Beschluss:** Es soll den Mitgliedern am 16.07.2009 auf der Mitgliederversammlung die Lage erklärt werden und drum geworben werden, dass bei Änderung der Rahmenbedingungen (Bau Biogasanlage, geändertes Finanzierungskonzept in enger Absprache mit Kreditgeber) der Bau des Fernwärmenetzes weiter verfolgt wird.

### **Mitgliederversammlung 19.06.10 (zu kurze Ladungsfrist, nicht beschlussfähig) \*\*\***

Es konnte aufgrund der geringen Beteiligung kein Beschluss gefasst werden. Es herrschte aber Einigkeit darüber, dass unter den jetzigen Rahmenbedingungen (zu wenig Eigenkapital, keine Biogasabwärme) eine Finanzierung nicht möglich und Sinnvoll ist. Der Vorstand soll ein neues Finanzierungskonzept ausarbeiten und erst mit Sicherstellung der Biogasabwärme vorantreiben. Bis dahin soll kein Eintrag der Genossenschaft erfolgen um weitere Kosten zu vermeiden.

### **Termin Vorstand bei RAIBA Mölln 14.10.10 \*\*\***

Gespräche mit Vertretern der Raiba Mölln, die zurzeit ein ähnliches Objekt finanzieren haben uns konkrete Anhaltspunkte zur Umänderung unseres Wärmekonzept, des Finanzierungsplanes und der Finanzierung gegeben. Da der Bau der Biogasanlage nun sicher scheint, kann das Objekt Fernwärme weiter verfolgt werden.

**Beschluss:** Das Planungsbüro soll eine neue Kostenschätzung aufgrund neuer Grundlagen erstellen. Uwe Janssen soll den Finanzierungsplan den Forderungen der Bank entsprechend anpassen/ergänzen.

### **Ortstermin mit Planungsbüro am 16.02.11 \*\*\***

Es wurden weitere mögliche Einsparungen im Netzausbau besprochen und der MEP als Planer und günstigster Anbieter des Fernwärmenetzes zu Nachbesserung aufgefordert.

### **Generalversammlung 08.06.2011**

Vorstellung des neuen Finanzierungsplanes und der neuen Lieferverträge, auf deren Grundlage wir eine feste Finanzierungszusage der RAIBA Mölln bekommen haben. Die Zusage und der Kreditantrag sind am 29.03.11 erfolgt, um die Förderung in voller Höhe sicher zu stellen. Für die Folgen musste Uwe Janssen in persönliche Haftung gehen.

#### **Beschlüsse:**

Die Generalversammlung stimmt dem Finanzierungsplan vom 01.01.2011 zu.

Die Genossenschaftsversammlung stimmt den Liefer- und Abnahmeverträgen in der jetzigen Verfassung zu.

Die Genossenschaftsversammlung stimmt zu, dass der Vorstand die vorhandenen Liefer- und Abnahmeverträge vom Dezember 09 gegen die aktuellen Liefer- und Abnahmeverträge ersetzen kann. Eine Einigung mit dem einzelnen Wärmeabnehmer vorausgesetzt.

Die Auftragsvergabe soll durch den Vorstand erfolgen, die Auftragssumme im Finanzierungsplan (360.000,-€) darf nicht überschritten werden.

### **Vorstandssitzung 28.08.11 \*\*\***

Vergabe von Aufträgen

#### **Beschlüsse:**

Der MEP erhält den Auftrag für Fernwärmeleitung, Wärmestation, Hausanschlüsse, Wärmedämmung und sonstiges laut Angebot vom 24.08.11

Den Tiefbau soll die Firma Hippler in Zusammenarbeit mit Uwe Janssen auf Stundenbasis übernehmen.

### **Vorstandssitzung 07.09.2011**

Beratungsgespräch mit Bank und Versicherung

#### **Beschlüsse:**

Abschluss einer Bauherrnhaftpflichtversicherung bei R+V – einmalig für Bauzeit

Abschluss Vermögensschadenversicherung D+O Versicherung bei R+V – bis Ende Gewährleistungspflicht

### **Vorstandsversammlung 19.01.12 unter Einbezug des Aufsichtsrates \*\*\***

Es wurden die Kosten und Ausführungen des Fernwärmenetzes vorgestellt. Die Baukosten sind noch unter dem erwarteten.

**Beschluss:** Es soll am 03.02.12 ein „Wärmefest“ stattfinden, auf dem die Mitglieder und Gäste über die Fertigstellung des Netzes informiert werden. Ein Rundgang über das Gelände der BGA soll die Sache abrunden. Essen und Getränke werden von der Genossenschaft bezahlt.

### **Vorstandsversammlung 07.06.2012**

Es stand die Prüfung der Schlussrechnung des MEP an und die damit verbundene weitere Liquiditätsplanung für den Abruf des Restkredites.

#### **Beschlüsse:**

Die Abrechnung des MEP ist wie erwartet und wird genehmigt.

Es werden 40.000,- € Kreditvolumen nicht abgerufen, da gegenüber der Planung 60.000,- € gespart worden. Die ca. 20.000,- € Reserven könnten als Tagesfestgeld angelegt werden, entsprechende Angebote sind einzuholen.

Auf einer gemeinsamen Sitzung mit dem Aufsichtsrat soll der Termin für die Generalversammlung festgelegt werden und die Prüfung der bisher erfolgten Zahlungen stattfinden. Terminvorschlag 25.06.2012

### **Vorstandsversammlung 25.06.12 unter Einbezug des Aufsichtsrates**

Es wurde anhand eines neuen Liquiditätsplan und einer vorläufigen Energiebilanz die Situation der Genossenschaft erörtert und der Verzicht auf 40.000,- € Kreditauszahlung begründet.

#### **Beschlüsse:**

Aufgrund des noch ausstehenden Jahresabschlusses 2011 und der anstehenden Sommerferien wird die Generalversammlung für den 30.08.2012 um 19:30 Uhr angesetzt. Die Mitglieder erhalten per Mail eine vorab Info.

Über den Umgang mit Kontoguthaben soll auf der Generalversammlung beraten werden, da das Angebot für Tagesfestgeld bei nur 0,5 % liegt.

**Die Zusammenfassung der Versammlungsprotokolle und der dort erfassten Beschlüsse wurden von Uwe Janssen anhand vorliegender Protokolle aufgestellt. Diese können jederzeit eingesehen werden.**

Mechow den 28.07.12